



ERASMUS-SMS-Studienbericht

Dieser Bericht über Ihre Erfahrungen bietet für das ERASMUS-Programm wertvolle Informationen, die sowohl zukünftigen Studierenden nützen, als auch zur ständigen Verbesserung des Programms beitragen werden. Für Ihre Mitarbeit beim Ausfüllen dieses Fragebogens sind wir Ihnen sehr dankbar.

Dauer und Motivation des Studienaufenthaltes

Zeitraum: 23.09.2012 – 21.01.2013

Gastuniversität: University of Leicester

Land: Vereinigtes Königreich

Motivation:

<input checked="" type="checkbox"/>	akademische Gründe
<input type="checkbox"/>	kulturelle Gründe
<input type="checkbox"/>	Freunde im Ausland
<input checked="" type="checkbox"/>	berufliche Pläne
<input type="checkbox"/>	eine neue Umgebung
<input checked="" type="checkbox"/>	europäische Erfahrung
<input type="checkbox"/>	andere:

Um nicht nur objektive Daten von Ihnen zu erhalten bitten wir Sie, uns auch Ihre subjektiven Erfahrungen mitzuteilen. Wir fordern Sie daher auf, unter den folgenden Kategorien Ihre persönlichen Einschätzungen zur Organisation und zum Auslandsaufenthalt darzulegen.

(Bitte die einzelnen Aspekte ausführlich darlegen, insgesamt ca. 3 Seiten.)

Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Anreisemöglichkeiten zum Studienort

Vorstellung der Gastuniversität

Beurteilung der Lehrveranstaltungen und Lernbedingungen

Sprachvoraussetzungen und Sprachkompetenzen

Wohnmöglichkeiten und Empfehlungen



Finanzierung und zu berücksichtigende monatliche Ausgaben

Freizeitaktivitäten

und darüber hinaus? (Allgemeines Fazit)

Ich bin damit einverstanden, dass dieser Teil gegebenenfalls durch die Abteilung Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin veröffentlicht wird.

x ja nein

Information und Unterstützung

Wie erhielten Sie Informationen über den Lehrplan bzw. allgemeine Informationen über Ihre Gasthochschule?

- Fakultät/Institut der Humboldt-Universität zu Berlin
- Abteilung Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin
- x Gasthochschule
- x Internet
- andere:

Wie bewerten Sie die Vorbereitung Ihres ERASMUS-Aufenthaltes durch das ERASMUS-Büro/durch Ihren/Ihre Koordinator/in?
(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1 2 3 x 4 5

Was wurde Ihnen bei Ihrer Ankunft an Ihrer Gasthochschule angeboten?

- x Begrüßungs-/Informationsveranstaltung
- x Einführungsprogramm
- x Mentorenbetreuung
- x andere: Society Fair (alle Clubs der Uni stellen sich vor und werben um Mitglieder)

Hatten Sie während Ihres Aufenthalts irgendwelche Probleme an der Gastuniversität?

x ja nein



wenn ja, weiter mit nächster Frage, sonst weiter mit Themenblock
„Unterbringung und Infrastruktur“

Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Aufenthalts adäquate Unterstützung von Ihrem/r Institutskoordinator/in im Falle von Problemen an der Gastuniversität?

(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 x 5

Unterbringung und Infrastruktur

Wie war die Unterbringung an der Gasthochschule organisiert?

x vermittelt durch die Universität
 private Suche
 andere:

Wie war der Zugang zu den Bibliotheken und Studienmaterialien organisiert?

(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1 2 3 x 4 5

Wie war der Zugang zu Computern und Internet organisiert?

(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 x 5

Akademische Anerkennung

Haben Sie vor Beginn Ihres Studienaufenthalts im Ausland das „Learning Agreement“ mit Ihrer/Ihrem ERASMUS-Koordinator/in bzw. mit Ihrem Prüfungsamt abgestimmt?

x ja nein

Haben/werden Sie Prüfungen an Ihrer Gastuniversität abgelegt/ablegen?

x ja nein

Wurde/wird ECTS angewandt und werden die Leistungen an Ihrer/Ihrem Fakultät/Institut anerkannt?

voll teilweise gar nicht x steht noch aus



Sprachliche Vorbereitung

Was war die Unterrichtssprache an Ihrer Gastuniversität?

Englisch

Haben Sie vorbereitende Sprachkurse vor und/oder während Ihres Aufenthalts besucht?

ja x nein

Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache Ihres Gastlandes einschätzen?

Vor dem ERASMUS-Aufenthalt

- keine Kenntnisse
 geringe Kenntnisse
 gute Kenntnisse
x sehr gute Kenntnisse

Nach dem ERASMUS-Aufenthalt

- keine Kenntnisse
 geringe Kenntnisse
 gute Kenntnisse
x sehr gute Kenntnisse

Kosten

Mussten Sie an der Gastuniversität Einschreib- bzw. Verwaltungsgebühren zahlen?

- ja, wie viel:
x nein

Ihre persönlichen Erfahrungen – Bewertung des ERASMUS-Aufenthalts

Wie beurteilen Sie das akademische Ergebnis Ihres ERASMUS-Aufenthalts?
(Skala 1-5, 1 = gering, 5 = hervorragend)

1 2 x 3 4 5

Traten während Ihres ERASMUS-Aufenthalts ernsthafte Probleme auf?



x ja, welche:

Erst verspätet einen Studentenausweis bekommen, da ich weniger als die geforderten drei Kurse belegen musste (weil Studiumsende erreicht und fast alle Punkte gemacht waren), dies konnte erst nach einer Woche geklärt werden. Außerdem ist ein Busticket im Studententicket nicht enthalten. Dieses muss für umgerechnet 200€ gekauft werden oder man ist bereit 40 Minuten zur Universität und 60 Minuten in die Innenstadt vom Wohnheim zu laufen...

nein

Welche Aspekte Ihres ERASMUS Aufenthalts gefielen Ihnen besonders?

Die Möglichkeit Europäer aller Nationen kennenzulernen und gemeinsam Erfahrungen sammeln zu können.

Können Sie sich im Ergebnis Ihrer Erfahrungen durch ERASMUS eher vorstellen nach Ende Ihres Studiums in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zu arbeiten?

x ja nein

Glauben Sie, dass der Aufenthalt Ihnen bei Ihrem beruflichen Weiterkommen helfen wird? (Skala 1-5, 1 = überhaupt nicht, 5 = hervorragend)

1 2 3 x 4 5

Bitte beurteilen Sie ganz allgemein Ihren ERASMUS-Aufenthalt!
(Skala 1-5, 1 = unbefriedigend, 5 = hervorragend)

1 2 3 x 4 5

Wie kann Ihrer Meinung nach das ERASMUS-Programm verbessert werden?

mehr Zusammenarbeit zwischen den Universitäten bei organisatorischen Verwaltungsfragen (wie z.B. Bürokratie usw. und Fragen zum kostengünstigen Transport von Studenten und höheren Zuschüssen)

Persönliche Erfahrungen



Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Ich entschied mich mehr als spontan für mein Erasmussemester, nämlich vier Tage vor der 2. Deadline. Dank Frank Reichherzer und Franziska Wölki konnte ich sehr schnell alle Uniformitäten erledigen. Für den benötigten DAAD Sprachtest bekam ich glücklicherweise den vorletzten freien Termin. Dank der Beratung von Franziska, konnte ich danach direkt meine Vorbereitungen wie Auslandsrankenversicherung, Auslandsbafög, Flüge, Wohnheim etc. schnell klären und habe einen der zwei Plätze in Leicester bekommen können.

Anresemöglichkeiten zum Studienort

Nach Leicester kann man von Berlin gut mit dem Flugzeug (am besten nach London Luton, das liegt verkehrsgünstig direkt an der Eisenbahnstrecke London-Leicester) reisen. Die Universität bieten einen (soweit ich weiß kostenlosen) Shuttleservice am Semesterbeginn von Heathrow und Stansted an (Termine werden leider recht spät online bekannt gegeben, sodass es kaum einen preislichen Unterschied zwischen Umbuchen und Zugticket macht). Auf eigene Faust kann man gut Zug fahren (wie ich, Hin- und Rückfahrt immer zusammen buchen, das spart viel Geld, weil es das Returnticket für ca. 1-5 Pfund einfach dazu gibt, die Fahrt dauert ca. 1 Stunde nach Luton, 2 Stunden zu den anderen Flughäfen) oder mit den National Express Coaches (ca. 5-20 Pfund pro Tour von einem Flughafen, Fahrtzeit wieder ca. 2 Stunden). Eine weitere Anresemöglichkeit bieten die regionalen Flughäfen East Midlands (nur 20 Minuten Fahrt nach Leicester), Birmingham und Manchester (beide jedoch weiter weg), wobei alle drei eher weniger angeflogen werden (meist nur Ryanair und dann zu ungünstigen Zeiten wie direkt früh morgens um 5 Uhr los oder erst um 23 Uhr ankommen und beides erleichtert das Weiterkommen nach Leicester nicht gerade).

Vorstellung der Gastuniversität

Die University of Leicester (UoL) ist wie Leicester recht klein und überschaubar. Mit nur 23000 Studenten und 1921 gegründet scheint die UoL auch nicht sehr bedeutend, ist aber auf einigen Gebieten unter Spitzenplätzen vertreten und genießt einen sehr guten Ruf, vor allem bei Biologischer Forschung und im juristischen Bereich.

Was mir besonders im Vergleich zur HU aufgefallen ist, ist der Fakt, dass man sich an der UoL um die Studenten sehr kümmert. Das reicht von offenen Bürotüren, über 24 Stunden am Tag Bibliotheksöffnungszeiten, gefühlten 1000 Helfern und Freiwilligen, zahlreichen Einführungsveranstaltungen, unendlich vielen außeruniversitären Societies (von Schach, über Sport und Cupcakes backen bis zur Geschichtssociety und so weiter) und der Seelsorge Hotline von Freddie dem Nightline Bären und so weiter... Geboten werden auch gute Betreuung (keine Massenvorlesungen und viele kleine Seminargruppen) und sehr gute Ausstattung. Jedoch verlangt die UoL dafür auch einiges (glücklicherweise werden von Erasmusstudenten keine 9000 Pfund Studiengebühren



erhoben ☺) wie zum Beispiel absolute Pünktlichkeit bei Abgabe von Essays (mit Formblättern ohne Name wegen der Gerechtigkeit und online zur Kontrolle von Plagiaten), Null-Toleranz bei Plagiaten (mehr als zwei oder drei Wörter kopieren ohne Zitatsangaben und es gibt Disziplinarverfahren bis hin zum Ausschluss, alles kontrolliert von turnItIn, einer Onlineplattform, die den Essay mit 1 Billionen Onlinedokumenten vergleicht) und strenge Formrichtlinien – alles wird bei Nichtbeachtung mit immer 10% Notenabzug geahndet oder hat andere Konsequenzen. Ansonsten ist die UoL sehr zu empfehlen, wenn nicht die 9000 Pfund wären, würde ich mir glaube ich sogar überlegen zu wechseln. ☺

Beurteilung der Lehrveranstaltungen und Lernbedingungen

Die Lehrveranstaltungen waren sehr gut. Kleine Gruppen und individuelle Betreuung bei besten Arbeitsbedingungen. Die Universitätsbibliothek ist 24 Stunden geöffnet, verfügt über sehr viele PC Arbeitsplätze, zahlreiche Kopierer und Scanner mit einem Onlinezahlsystem (Druck und Kopie 5 Pence) und einem extra Bereich für graduated students. Alle Dozenten sind hilfsbereit und engagiert, benoten aber mitunter sehr streng für Ihre lasche und lockere Unterrichtsart. Was leider fehlt ist eine kostengünstige Mensa (ein Essen 7Pfund jeden Tag ist teuer) und nur von dem Mealdeal (3Pfund Cola, Sandwich und eine kleine Tüte Chips oder ein Schokoriegel) in der Cafeteria oder einem der zahlreichen Shops auf dem Campusgelände wird man nicht lange satt (zudem ist es sehr ungesund und man merkt schnell, dass man sich den übergewichtigen Engländern schnell annähert)... Alles in Allem merkt man, dass das Deutsche Hochschulsystem vom Niveau her anspruchsvoller ist und in England viele (die hier eine Ausbildung machen würden) bis zum Bachelor „durchgewunken“ werden, jedoch mehr Fleiß und Selbstkontrolle gefragt ist (was dann auch streng kontrolliert wird).

Sprachvoraussetzungen und Sprachkompetenzen

Dank des DAAD Sprachtests und einer guten Basiskompetenz in der englischen Sprache muss man sich keine Sorgen machen. Jedoch ist Leicesterenglisch ein bisschen entfernt von Standard BE und wenn man dann noch einen der zahlreichen Commonwealth Engländer als Dozenten hat, dann versteht man schon weniger. Jedoch reagieren die Engländern bei häufigem Nachfragen wie auf alles: Höflich. Das macht es einfacher.

Wohnmöglichkeiten und Empfehlungen

Privat wohnen ist, wenn man nicht sehr viel Geld hat eine Katastrophe, da 1. sehr teuer, 2. immer ohne Nebenkosten (wobei man sich um alles wie Strom, Internet, Heizung usw. selbst kümmern muss) und 3. weniger sozial als im Wohnheim. Ich selbst habe auch in einem Wohnheim gewohnt (self-catered, also selbst kochen (!!! IMMER NUR DAS!!! Die gekochten Essen schmecken keinem, wie ich aus zahlreichen Quellen erfuhr) und hatte für meine umgerechnet 400€ mehr erwartet. 10



Leute teilen sich eine sehr alte Küche mit zwei Kühlschränken und zwei Herden, jedoch nur einem Tisch und 5 Stühlen. Die 2 Bäder sind mehr als alt und schimmelig gewesen und die laute Dusche hört man überall im Haus, was nicht zu schwer ist, weil die Wände und Türen scheinbar aus Papier sind. Das Beste am Wohnheim waren die anderen Erasmusstudenten und der Common Room (TV, Billiard, Sofas, Snackautomaten und Spiele), der aber leider nach Randalen von freshers (englische Erstsemester, immer laut, immer besoffen und bei jedem Wetter partymäßig in und um die Wohnheime draußen stehend) abgeschlossen wurde. Anderes plus: der Portier, der 24 Stunden da ist und sich scheinbar um alles kümmert und (fast) alle Probleme löst. Ein weiteres Minus vieler Wohnheime ist die Lage, ca. 40-60 Minuten Fußweg zur Uni oder 10 Minuten mit dem Bus (2,5 Monatsticket 200€). Zum Glück sind in England die Taxen sehr sehr günstig...

Wohnheim ist daher nur bedingt zu empfehlen, aber besser als Privat (für ein Semester) alle mal...

Finanzierung und zu berücksichtigende monatliche Ausgaben

Auslandsbafög gibt es, deckt aber so gut wie nichts ab. Erasmusgeld gibt es, ist aber leider auch nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Ich persönlich habe vorher nebenjobmäßig gearbeitet um mir auch was leisten zu können. Außerdem konnten mich meine Eltern finanziell unterstützen.

Pro Monat fallen folgende Kosten circa an:

Wohnheim	400€
Essen zu Hause	200€ (mindestens)
Busticket	75€
Erasmusfahrten	70€ pro Trip übers WE oder 17€ für einen Tag, jedoch sollte man alles mitmachen, super Chance, das Land kennenzulernen.
andere Aktivitäten (Tanzen, Pub usw.)	100€ mindestens, je nach Lust und Laune

840€ oder mehr kann man gut und gerne in England in einem Monat durchbringen.

Was noch dazu kommt, ist ein Flugticket und die An- und Abreise vom Flughafen nach Leicester.

Freizeitaktivitäten

Die Uni bietet neben den unendlichen Aktivitäten in den Clubs (Societies) auch Unisport und andere Aktivitäten an. Viel Zeit verbringt man auch in der Student's Union, einem Gebäude nur für Studenten (mit Kino, Sporträumen, Schwimmbad, Starbucks, einem Restaurant, einer großen Bühne für Veranstaltungen und Studententagen, einer Kegelbahn, einem Lebensmittel- und Klamottenladen, einem Büroartikel- und Klamottenladen (wobei hier bei Klamotten Unishirts, Pullis usw.



gemeint sind) und viel Platz zum sitzen auf Ledersofas und -sesseln... Darüber hinaus sind in der Student's Union mindestens 3mal wöchentlich Studentenparties, die von den freshers immer ausgiebig zum trinken genutzt werden.

Empfehlenswert für Erasmusstudenten ist die ESUL (oder so) die Erasmusstudenten Organisation der UoL. Da kann man Pubcrawls und andere soziale Aktivitäten unternehmen und bekommt für den 4Pfund Beitrag viele Vergünstigungen (Essen und Trinken in Pubs und vor allem in der Stammkneipe der Erasmusstudenten im Vodga Revolutions, wo sich die Preise halbieren mit der Societycard). Außerdem binden die Organisatoren, immer englische Studenten, die Erasmusstudenten in Privatveranstaltungen wie Geburtstag oder oder ein und so hat man auch mal nativecontacts... Gekrönt wird das Ganze von den Fahrten: Ich habe beispielsweise Dublin und Edinburgh gesehen.

Leicester hat im Allgemeinen nicht sonderlich zu bieten. In der Innenstadt und besonders im High Cross kann man sehr gut einkaufen und auch mal ein Schnäppchen machen (zumal es ÜBERALL mindestens 10% Studentenrabatt gibt oder ein Kauf 2 bekomm noch mehr). Es gibt auch viele kleine Bars und Pubs (Montags unbedingt bei Brayn im Orange Tree auf der Highstreet zum Music Quiz vorbei schauen, direkt gegenüber ist das Café Bruxelles, wo Studentenparties von der Erasmusgesellschaft sind oder für gute Livemusikveranstaltungen den Crumbling Cookie auch auf der Highstreet ausprobieren. Wer gern sich sonntags den Bauch mit englischer Küche voll hauen möchte, kann das im Old Horse am Victoriapark machen. Dort gibt es auch eine sehr gute Karaokeveranstaltung am Freitag... Ansonsten hat Leicester auch viel internationale Küche und Feste zu bieten, besonders in die indische und pakistanische Richtung.

und darüber hinaus? (Allgemeines Fazit)

Leicester bietet eine gute Alternative für einen Erasmusaufenthalt in England und es muss ja nicht immer London sein. Die Leute sind nett und man hat immer was zu tun. Sei es nachts 3 Uhr in der Bibliothek, auf einer Reise, in einem Pub oder wenn man im Einkaufszentrum mit 200 anderen Gangnam Style tanzt...